

Lehrer nicht mehr Beamte?

Beitrag von „Firelilly“ vom 8. August 2025 10:28

[Zitat von Seph](#)

Eher wird das Beamtenverhältnis schrittweise noch unattraktiver werden und sich damit den Bedingungen der Angestellten anpassen. Das bekommt man über nur deutlich verzögerte und (zumindest in unseren Besoldungsgruppen unterdurchschnittliche) Besoldungsanpassungen genauso hin wie durch eine Absenkung der Prozentpunkte beim Ruhegehalt, wie das ja schon einmal vorgenommen wurde oder durch eine weitere Reduzierung von beihilfefähigen Aufwendungen.

Damit schneiden die sich in meinem Fall ins eigene Bein. Für jede Verschlechterung meiner Arbeitsbedingungen schränke ich meine Arbeitsleistung und Arbeitsbereitschaft ein. Das schöne als Beamtin ist ja außerdem, dass man ohne Attest drei Tage krank sein kann, wenn einem die beihilfefähigen Aufwendungen gekürzt werden (oder wie in SH der Selbstbehalt erhöht wird) und man darüber Wuschwindel und hohen Blutdruck bekommt, wenn man immer mal wieder daran denkt.

Bevor es wieder heißt ich propagiere hier Blaumachen ohne krank zu sein: Bei mir haben Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen immer starke psychosomatische Folgen. Vermutlich, weil ich mich da immer reinsteigere (merkt man ja auch an meinen posts im Forum) und das dann einen Kaskadeneffekt hat. Auf jeden Fall stelle ich fest, wenn ich dann einfach zuhause bleibe geht es mir nach drei Tagen auch wieder richtig gut und ich bin erholt, dann ist die Psyche irgendwie beruhigt.